

CIRCUSZEITUNG

04-2025
70. Jahrgang
EUR 7,50
G 20486

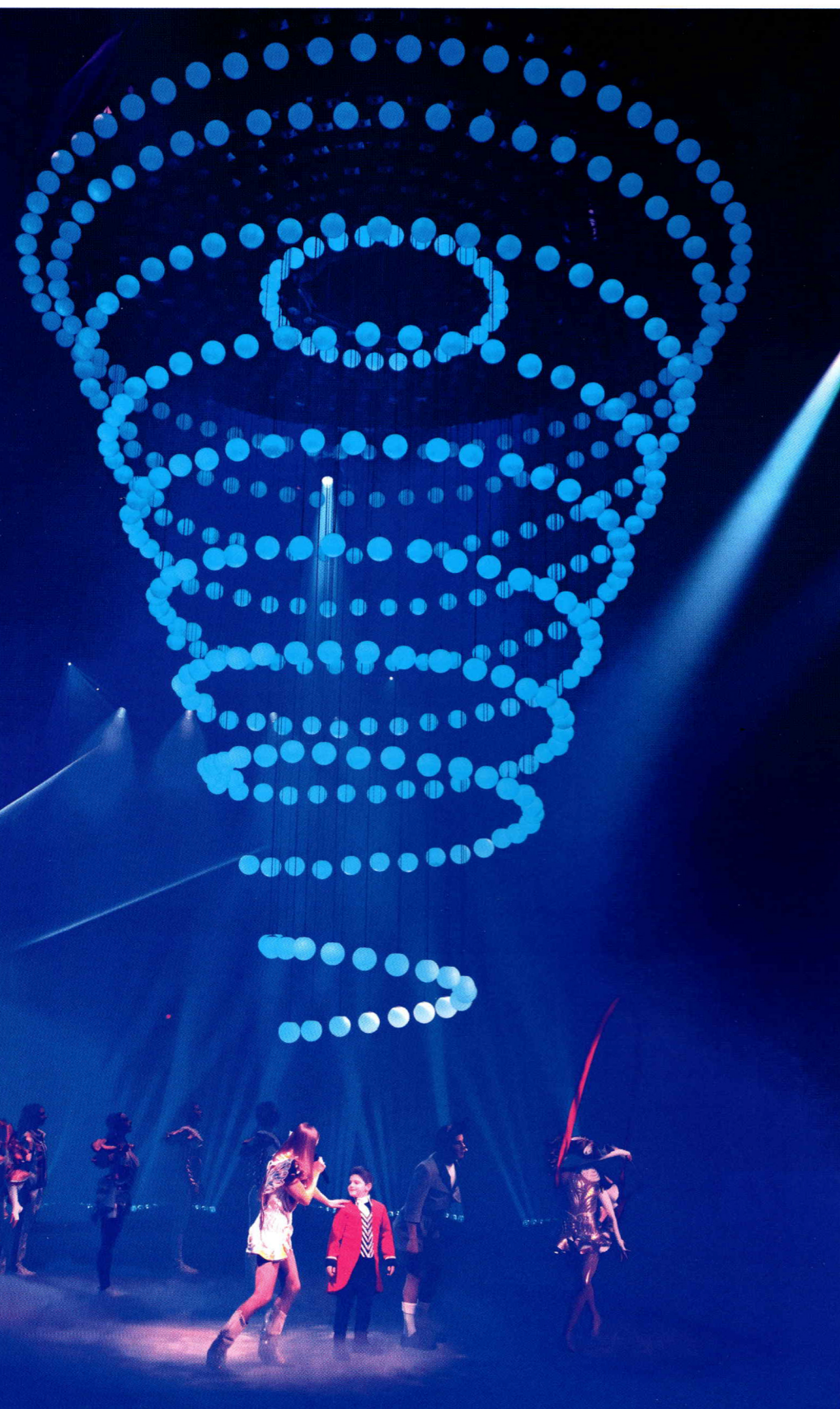


Kinetische Bälle, drei Truppen und Monte-Carlo-Preisträger
Der Schweizer Circus Knie begeistert mit „It's magical“

Chur (CH)

KINETIC BALLS UND DREI TRUPPEN

Mit seinem 106. Programm „It's magical“
setzt Knie nicht nur visuell Maßstäbe



Nach einer spielfreien Zeit von gerade mal zwei Monaten seit dem Ende der letzten Saison ist der Schweizer Nationalcircus Knie bereits wieder unterwegs mit seinem 106. Programm. In Chur, dem zweiten Gastspielort auf Tournee, pfeift eine kühle Brise dem nahen Berg Calanda entlang. Das Chapiteau ist bis auf den letzten Platz und von vorfreudiger Spannung gefüllt. Schnell gewonnen ist die Sympathie des Publikums mit der Begrüßung von Maycol junior, dem jüngsten Spross der 8. Generation Knie. Die grandiose Eröffnung der Show durch die Mitglieder des Circus-Theaters Bingo zusammen mit der seit Jahren vertrauten Melodie des Orchesters unter der bewährten Leitung von Ruslan Fil haben inzwischen Kultstatus erreicht. Mit alljährlich neukonzipierter Choreographie, Tanz und Artistik setzt das Ensemble in erlesenen Kostümen den Maßstab des hochstehenden künstlerischen Niveaus der gesamten Show, und dies schon zu Beginn mit dem Soloauftritt von Hng Thean Leong aus Malaysia. Gleichermaßen mit Präzision und Schnelligkeit lässt er seine Diabolos in alle Richtungen um sich herumwirbeln und beweist damit, dass dieses populäre Requisit offensichtlich grenzenlose Variationen in sich birgt. 2023 wurde er als Neuentdeckung am Young Stage Festival mit einem Golden Star ausgezeichnet.

„It's magical“ heißt Knies diesjähriges Motto, welches sich im Programm mit dem aus Frankreich stammenden Illusionisten Vincent Vignaud und seinen Assistentinnen manifestiert. Mit viel Geschick punkto Technik und Performance überwindet er die Bedingungen einer Rundmanege in seinem Genre, welches bei Knie selten anzutreffen ist. Mit klassischen Tricks wie die schwebende Jungfrau sowie verschwinden und wieder erscheinen lassen des Damen-Ensembles, seines Motorrads oder sich selbst à la David Copperfield zaubert Vignaud Verblüffung in die Gesichter der Zuschauenden. Der magische Aspekt des diesjährigen Gesamtprogramms bezieht sich vor allem auf den Einsatz der neuesten digitalen und beleuchtungstechnischen Möglichkeiten zur visuellen Gestaltung der einzelnen Darbietungen und Übergänge. Zahlreiche, von konzentrischen Kreisen unter der Kuppel an Kabeln herunterhängende Leuchtkugeln, sog. „Kinetic Balls“, ergänzen mit bunten dekorativen Skulpturen die jeweilige Szenerie. Gewissermaßen als deren Vorläufer waren in 2018 die von Franco Knie junior eingesetzten Leuchtdrohnen bei der Luftakrobatik von Linna Knie Sun zu sehen. Im Weiteren wurde die multifunktionale Bühne der letzten paar Jahre durch einen „LED-Teppich“ ersetzt, mit welchem in der zweiten Programmhälfte verschiedene Bildszenen auf den Boden der Manege projiziert werden. Programmiert

Bingo und Maycol jr.
begrüßen das Publikum und sammeln
sofort Sympathiepunkte.

Gewinner des Silbernen Clowns

Duo Disar – spektakulärer
Strapaten-Act aus Usbekistan.

Fotos: Tobias Moll

und gesteuert werden die Lichtstimmungen durch den jungen Franzosen Axel Melchior.

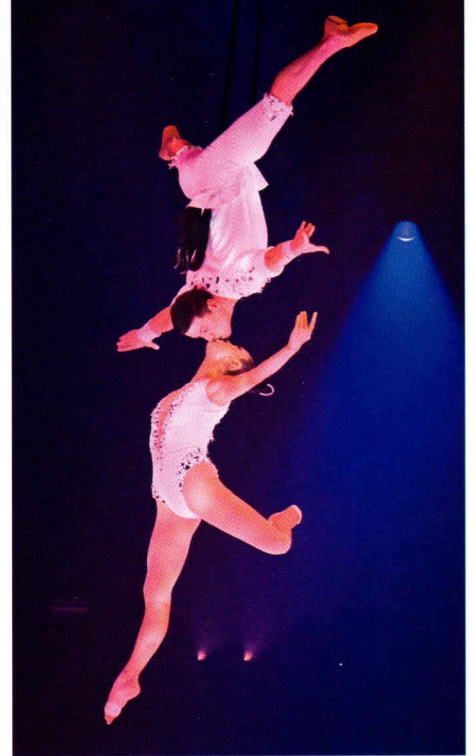
Für die Comedy-Einlagen setzt Knie sowohl auf bereits bewährte einheimische Künstler als auch auf circensisch-clowneske Tradition. Bei seinem Knie-Debüt 2019 trat der bekannte Schweizer Komiker und Schauspieler Mike Müller noch vollumfänglich im Duo zusammen mit Viktor Giacobbo auf. Dies wird nur noch bei den Abendvorstellungen in Zürich, Bern und Luzern der Fall sein. Bei seinen jetzigen Soloauftritten bringt der Tausendsassa Mike nun das Publikum in den Rollen von Burri Hanspeter, Bauer Wermelinger mit Hofhund „Pesche“ oder in seiner eher neuen Kunstfigur als reife Dame zum Lachen. Anstelle von Mike und Viktor wird in der französischen Schweiz der Knie-erfahrene Joseph Gorgoni alias Marie-Thérèse Porchet auftreten. Mit Tempo und Witz trifft der mexikanische Clown Chistirrin den aktuellen Geschmack des Publikums und vereinnahmt dieses mit seiner breiten Palette an Talenten, sei es Akrobatik auf dem Einrad, musikalischen Einlagen oder Jonglage.

Einmal mehr überzeugt der Circus Knie mit dem Engagement von Weltklasse-Artistinnen und Artisten, welche ihre zum Teil klassisch circensischen Acts in das moderne Setup der Inszenierung einfügen. Kraft, Körperbeherrschung und tänzerische Eleganz zu Tango-Musik vereint das Duo Acero mit Edison Acero aus Kolumbien und Giselle Souza aus Brasilien der Vertikalen entlang am chinesischen Mast. Die Darbietung gipfelt in einem Handstand von Giselle auf der von Edison gebildeten „Human Flag“. Besondere Sensationen der Knie-Programme sind seit Jahrzehnten auch die mehrköpfigen Truppen aus aller Welt. Wahrhaft akrobatische Wunder vollbringen die sieben Frauen der Truppe Skokov in ihren wallenden blauen langen Kleidern. Deren Kunst war bereits 2018 im Knie-Programm zu sehen. Mit atemberaubenden Sprungkombinationen, unter anderem Doppelsaltos, wechseln sie ihre Position mit der vermeintlichen Leichtigkeit fliegender Engel und mit kaum vorstellbarer Genauigkeit von einer russischen Schaukel auf eine ebensolche gegenüberliegende. 2024 am Internationalen Circusfestival in Monte-Carlo mit einem Silbernen Clown ausgezeichnet wurde das Duo Disar aus Usbekistan mit ihrer äußerst beeindruckenden Trick-Abfolge an den Strapaten. Diese umfasst verschiedene Hangvarianten wie Zopf-, Mund zu Mund- bzw. Mund zu Fuss. Das Künstlerpaar zeigt, begleitet von Live-Gesang, eine außergewöhnliche Version einer heutzutage oft gezeigten Disziplin. Ein Solo-Pendant dazu an demselben Arbeitsgerät zeigt Svyatoslav Rasshivkin. Seine eigens für Knie inszenierte Nummer über-

zeugt durch Kräfte beanspruchende und das Gleichgewicht herausfordernde Figuren wie beispielsweise der Spagat in der Luft. Die wie Planeten um ihn herum kreisenden „Kinetic Balls“ vervollkommen seinen Auftritt zu einem Gesamtkunstwerk.

Eines der Markenzeichen, mit dem der Circus Knie weltberühmt wurde - und bestimmt bleiben wird - ist die Reitkunst in der Manege. Zelebriert wird sie dieses Jahr in einem mehrteiligen Showblock als finalen Akzent des ersten Programms durch die drei Geschwister der 8. Generation, Ivan Frédéric, Chanel Marie und Mycol junior, welche diese langjährige Familientradition fortsetzen. Inzwischen zu einer erfahrenen Kunstreiterin avanciert, zeigt Chanel Marie ihr Können, umgeben von einer bunten Komposition der „Kinetic Balls“, auf dem von ihrem älteren Bruder überlassenen Andalusier „Laureus“. Maycol jun., erobert die Herzen der Zuschauenden mit den von ihm geleiteten Ponys. Sensationell ist die von Ivan Frédéric versiert und charmant dargebotene Ungarische Post, wobei er im räumlichen Sinn „zwischen durch“ insgesamt 15 Pferde sukzessiv an die Longe nimmt und viel Applaus erntet. Im Programmheft gewürdigt wird zudem das 20-jährige Jubiläum des vollamtlichen Circus-Engagements von Doris Desirée Knie, Tochter von Franco Knie senior. Hatte sie ihrerseits nie das Rampenlicht gesucht, so wirkt sie backstage als unentbehrliche Stütze des Unternehmens, insbesondere als Ansprechperson für die Mitarbeitenden sowie für viele administrative Aufgaben.

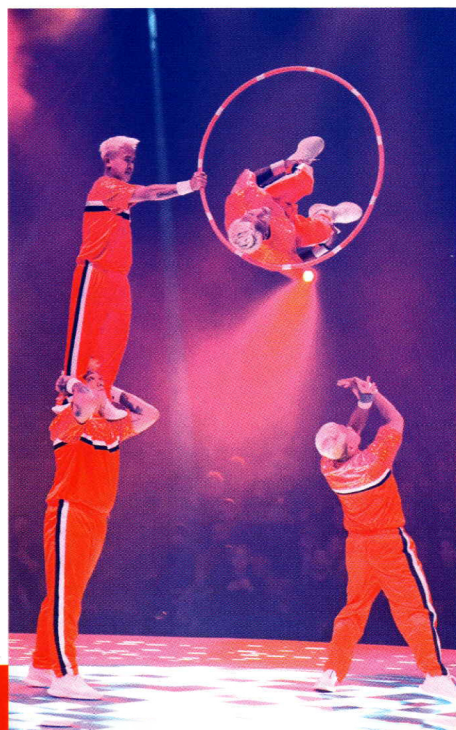
Beeindruckend und unterhaltsam sind auch die von verschiedenen asiatischen Truppen nach der Pause präsentierten Darbietungen mit „Bodenhaftung“. Die Energie und Vibes der zwölf jungen Tänzer und Artis-



ten der Urban Crew aus den Philippinen begeistern das Publikum. Mit zeitgenössischen Elementen von Breakdance, Parkour und Akrobatik ist die Nummer eine willkommene Ergänzung zum eher traditionellen Stil sonstiger Acts. Artistische Höchstleistung und Sinnlichkeit wissen die acht Akrobatinnen der ausnahmslos weiblichen Truppe Uni-circle Flow aus Japan auf dem Einrad über dem mittels LED rot beleuchteten Boden zu vereinen. Circuskunst vom Feinsten im Bereich der Equilibristik aus der chinesischen Kultur zeigt zudem die Zhejiang Folk Art & Acrobatics General Troupe mit einer weltweit einzigartigen Kombination anspruchsvoller Hand-auf-Hand Hebelfiguren und Antiböden mit Schirmen. Der Untermann hält seine Partnerin im Gleichgewicht, die mehrere Schirme mit ihren Füßen balanciert. Das Circus-Theater Bingo und alle Auftretenden runden schließlich das vielseitige Programm mit einem Charivari und dem Finale ab.

Ein Potpourri an Spannungsmomenten und Stimmungsbildern, von ironisch unterhaltsam bis sakral, führt auch in dieser Saison die Emotionen der heutzutage von Unterhaltungsmedien verwöhnten Zuschauenden in die Sphären des Staunens und der Bewunderung. Der Spagat, traditionelle, neue sowie teilweise selten zu sehende circensische Elemente in die Umgebung modernster Licht- und visueller Gestaltungstechnologie zu integrieren, ist gelungen. Das Unternehmen wird seinem exzellenten Ruf in der Circuswelt, in ganz Europa und darüber hinaus, einmal mehr gerecht. Mit ihrer 8. Generation in der Manege reitet die Familie Knie einer erfolgreichen Zukunft entgegen, und dies im gestreckten Galopp. Die Tournee dauert noch bis zum 4. Januar 2026.

Simon Tschurr



Von den Philippinen!

Die Urban Crew verknüpft Breakdance,
Parkour und Akrobatik.

Mehr Informationen unter:
www.knie.ch